



 bibliotheken graubünden
bibliotecas grischun
biblioteche grigioni

Bibliothek Obervaz/Lenzerheide

Jahresbericht 2016

Highlight in der Schul- und Gemeindebibliothek Obervaz/Lenzerheide

Für die Bibliothek Obervaz/Lenzerheide begann das Vereinsjahr 2016 bereits am 27. Januar mit einem Höhepunkt. Der international bekannte Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart beehrte die Lenzerheide. In seinem Gepäck brachte der Autor nebst der Literatur auch gleich einen Biedermeiertisch und einen Stuhl mit. "Das gibt eine gemütliche Atmosphäre", war seine Antwort auf die erstaunten Gesichter des Bibliothekteams. Als Schauspieler ist Hanspeter Müller-Drossaart ein Etablierter, als Autor wagt sich der Innerschweizer immer wieder auf ein neues Terrain. Die Lesung begann er mit einer Kurzgeschichte ("The Monster of Loch Hyde"), die er für die Jubiläums-Ausgabe "Zimmerservice" für das Hotel Schweizerhof geschrieben hat. Seine schauspielerischen Fähigkeiten flossen gekonnt in die amüsanten Kurzgeschichten, humorvollen Gedichte und aus dem Leben geholten Kolumnen von verschiedenen Autoren ein. Nicht nur Heiterkeit sollte verbreitet werden, auch die "Hohe Literatur" kam an diesem Abend zum Zuge. Dies erfolgte mit einem Auszug aus Marti's Übersetzung von Shakespeare's Sonetten ins "Wallisertitsch". So fiel bei Müller-Drossaart seine Vielfältigkeit in den Schweizerdeutschen Dialekten auf, die vom einwandfreien St.Galler Dialekt über das Berndeutsche bis zum Walliserdeutsch reicht. In seinem Gedichtband "Zittrige Fäkke" möchte der Autor deutlich machen, wie verbindlich der Dialekt in ihm rumort und mit welcher differenzierter Musikalität die manchmal blühende, manchmal auch karge Sprache dieser besonderen Innerschweizer Mundart Räume zum Klingen bringt. Die Beschränkung auf wenige Worte ist keine exklusive Eigenschaft der Obwaldner/innen. Aber bei ihnen kann man sie besonders gut beobachten. Dabei stösst man auf die existenziellen Fragen wie nach dem "Warum", nach dem "Sinn" oder dem "Wie weiter", wenn die eigene Welt zusammenbricht. Hanspeter Müller-Drossaart begegnet den Abgründen mit einer verschmitzten Heiterkeit, mit Bauernschläue und befreiendem Wortwitz – aber ohne falschen Trost. "Zittrige Fäkke" ist ein Bild für die Flüchtigkeit der Gedanken. Hanspeter Müller-Drossaart brachte die Zuhörer auf der Lenzerheide immer wieder zum Schmunzeln und lässt Erinnerungen an eine höchst unterhaltsame Lesung zurück.